

»I AM FROM AUSTRIA« -  
Eine innenpolitische Abrechnung  
FOLGE 1 »Es gilt die Unschuldsvermutung«

**PREMIERE der Folge 1** am 10. November, 20:00 Uhr, Schauraum

**weitere bereits geplante Vorstellungen** am 14., 15. und 18. November, jeweils 20:00 Uhr, Schauraum

**Mit**

Marielle Layher

Clemens Berndorff

Felix Hafner (als Special Guest)

Rudi Widerhofer (Stimme des Amts)

**Konzept, Recherche, Text**

Institut für Medien, Politik und Theater

**Regie**

Felix Hafner

**Raum**

Franziska Bornkamm

**Ausstattung**

Kathrin Eingang

**Dramaturgie**

Emily Richards, Jennifer Weiss

**Recherche**

Emil Biller

## ***Zum Inhalt***

In Österreich jagt ein politischer Skandal den nächsten. Da ist es beinahe unmöglich, den Überblick zu behalten. Um Klarheit zu schaffen, Systematiken aufzudecken und neue Perspektiven zu eröffnen, entwickelt das Kollektiv »Institut für Medien, Politik und Theater«, das an der Schnittstelle von Theater und Journalismus arbeitet, für das Schauspielhaus eine Infotainment-Reihe in fünf Folgen.

Die erste Folge von »I AM FROM AUSTRIA« dreht sich um einen unvermeidbaren Themenkomplex in Österreich: Korruption. Vom Beinschab-Tool über Buwog, Ibiza-Affäre hin zu den Schmid-Kurz-Chats – die Innenpolitik liefert regelmäßig Exempel für Filz und Freunderlwirtschaft. Im Warteraum eines Amtes treffen drei Personen aufeinander, die alle aus demselben Grund da sind: das »Österreich-Pickerl«. Um behaupten zu können, »from Austria« zu sein, müssen sie ihre Kenntnisse über Land und Leute unter Beweis stellen. Dazu gehört nicht nur historisches Wissen, sondern auch Einblick in Österreichs korrupte Machenschaften. Denn wie schon Rainhard Fendrich in seiner Hymne »I Am From Austria« die Nation besang: »von Ruhm und Glanz is wenig über«. (Selbstverständlich gilt die Unschuldsvermutung.)

**»I AM FROM AUSTRIA« Folge 2, Premiere: 03.12.2023**

»Skifoan woa des Leiwandste«

# SCHAUSPIELHAUSGRAZ

## **Zum Regisseur**

Felix Hafner wurde in der Steiermark geboren, studierte Schauspielregie am Max Reinhardt Seminar und arbeitet seitdem freischaffend als Regisseur und Schauspieler. Inszenierungen am Volkstheater Wien, Landestheater Niederösterreich, Tiroler Landestheater, steirischer herbst und Münchner Volkstheater (zuletzt HERKUNFT nach Saša Stanišić). Interdisziplinäre Arbeiten mit den Kollektiven „Institut für Medien, Politik und Theater“ und dem „FRANZ Pop Collective“. 2017 erhielt er den Nestroy-Theaterpreis als bester männlicher Nachwuchs für seine Inszenierung von DER MENSCHENFEIND am Wiener Volkstheater. 2023 wurde die Produktion GONDELGSCHICHTEN zum „radikal jung Festival“ ans Münchner Volkstheater eingeladen.

## **Informationen, Pressekarten und Fotos**

Schauspielhaus Graz, Katja Nindl (Leiterin Presse & Marketing)

**M** +43 (0)676 62 57 851

**E** [katja.nindl@schauspielhaus-graz.com](mailto:katja.nindl@schauspielhaus-graz.com)

## **Tickets**

**T** 0316 8000, **E** [tickets@ticketzentrum.at](mailto:tickets@ticketzentrum.at)

**I** [www.schauspielhaus-graz.com](http://www.schauspielhaus-graz.com)